

TEXT PODCAST

14. Januar 2011

Sendefähige O-Töne zum Thema Fremdadhebungs-Entgelt am Geldautomaten

Pressemitteilung vom 14. Januar 2011

#abgehoben: Informierte Abzocke am Geldautomaten

Link zur Pressemitteilung: <http://www.vzbv.de/go/presse/1433/index.html>

O-Töne mit

- Christian Fronczak, Pressesprecher des vzbv

O-Ton 1 Christian Fronczak, Pressesprecher des vzbv (0:37 Min)

Informierte Abzocke

Die Finanzbranche verspricht, dass alles besser wird ab 15.1. am Geldautomaten: Kostentransparenz und geringere Gebühren. Wir sind skeptisch. Transparenz ist das eine, eine Deckelung der Gebühren das andere. Wir befürchten, dass es nach wie vor eine informierte Abzocke geben wird. Lediglich die Privatbanken haben zugesagt, die Gebühren bei der Abhebung bei Fremdadautomaten auf 1,95 Euro zu deckeln. Die Sparkassen, die Raiffeisenbanken, die Volksbanken müssen da noch nachziehen. Gerade in ländlichen Regionen ist zu befürchten, dass dort, wo keine Alternativen bestehen, die Gebühren nach wie vor in die Höhe schnellen.

O-Ton 2 Christian Fronczak, Pressesprecher des vzbv (0:30 Min)

Befürchtungen

Die Befürchtung, die wir haben, ist, dass es keine Einheitlichkeit bei der Kennzeichnung geben wird. Die Befürchtung, die wir haben, ist, dass es nach wie vor eine große Preisspanne geben wird. Deshalb ist es wichtig, dass hier Druck in die Branche kommt, dass Wettbewerb in die Branche kommt. Das kann nur dazu führen, dass die Preise nach unten gedrückt werden. Gebühren bei Fremdadhebungen von bis zu zehn Euro sind schlichtweg Abzocke. Das müssen wir beenden, von daher kann die Transparenz, die jetzt versprochen wurde, nur ein erster Schritt gewesen sein.

O-Ton 3 Christian Fronczak, Pressesprecher des vzbv (0:32 Min)

Twitter-Aktion

Wir finden die Abzocke am Geldautomaten wirklich abgehoben. Deswegen haben wir eine Aktion gestartet: Unter **#abgehoben** können uns Twitterer mitteilen, wenn sie am Geldautomaten sowohl positive als auch negative Erfahrungen gemacht haben. Ab Samstag, 15.1., ist diese Aktion gestartet. Versehen mit dem Schlagwort **#abgehoben** können Verbraucher den Namen des Geldinstituts, den Standort des Automaten und die Höhe der Gebühren an uns schicken. Wir kommentieren das auf unserem Twitter-Kanal. Wer will kann auch ein Foto mit der Gebührenanzeige einstellen.

O-Ton 4 Christian Fronczak, Pressesprecher des vzbv (0:29 Min)

Forderung

Wir fordern einen branchenübergreifenden Deckel. Die Größenordnung könnten die 1,95 Euro sein. Dabei ist aber auch zu berücksichtigen, dass dies die maximale Gebühr ist. Das heißt, es nicht so, dass es nicht auch unter den Privatbanken noch einen Wettbewerb nach unten geben kann, denn die realen Kosten liegen weit unter einem Euro. Mit dem Druck der Öffentlichkeit hoffen wir den Wettbewerb so forcieren zu können, dass wir irgendwann auch branchenübergreifend die Gebühren haben, die gerechtfertigt sind.

O-Töne von Christian Schlüter, vzbv